

man abends viel getrunken hat, durch einen einfachen organischen Reiz.

PSYCHOLOGISCH

Der Fisch dient im Traum als männliches Symbol.

FLIEGEN

PHILOSOPHISCH

Fliegen bedeutet Glück, denn immer heißen die Glücklicheren auch die Höheren. Um Häuser fliegend umherirren aber weissagt Unruhen und Verwirrungen der Seele.

OKKULTISTISCH

Manche deuten das Fliegen als gute Nachrichten, andre als Reise, wieder andre als Erhebung in bessere Verhältnisse.

PHYSIOLOGISCH

Die Traumvorstellung des Fliegens entsteht durch die ruhige, rhythmische Bewegung der Lungen und ist ein Zeichen von Gesundheit.

PSYCHOLOGISCH

Flugträume sind umgeformte Liebesträume.

FRÜCHTE

PHILOSOPHISCH

Äpfel bedeuten großen Liebesgenuß, besonders denen, die sich um eine Gattin oder Geliebte bewerben. Andere Früchte zeigen vorübergehende Vergnügungen, also Täuschungen, an.

OKKULTISTISCH

Früchte prophezeien Wohlstand, Vergnügen, auch angenehme Gesellschaft.

PHYSIOLOGISCH

Früchte entstehen im Traumbild durch die bunten Lichtpunkte, die wir bei geschlossenen Augen im Sehfeld empfinden. Im Traum nehmen sie die Gestalt bunter, glänzender Dinge unsres täglichen Lebens an.

PSYCHOLOGISCH

Eine moralische Hemmung erlaubt dem Träumer nicht die Vorstellung von Körperformen. Sie gibt ihm dafür das Traumbild formverwandter Dinge, z. B. von Früchten.

GESPENSTER

PHILOSOPHISCH

Das Traumgespenst verurteilt Rechtschaffene zu Untätigkeit und Verlust, denn Hadesbewohner sind untätig, frostig und bewegungslos. Betrübt aber künden sie Sorglosigkeit, denn Hadesbewohner sind kummerlos und ohne Sorge.

OKKULTISTISCH

Gespenster sehen heißt, du sollst dich nicht einschüchtern lassen. Andre sagen, es bedeute Glück und Freude, wieder andere prophezeien daraus eine „Versuchung zur Sünde“.

PHYSIOLOGISCH

Gespenster erscheinen im Traum, wenn man

abends zu reichlich gegessen hat oder wenn verbrauchte Schlafzimmerluft zu gesteigerter Atembeklemmung führt.

PSYCHOLOGISCH

Traumgespenster sind Schreckerinnerungen an die Mutter, die ältere Schwester oder die weiblichen Hausangestellten, die — als der Schläfer noch ein kleines Kind war — ihn bei Erfüllung ihrer nächtlichen Aufsichtspflichten aus dem Schlafe weckten.

GLIEDMASSEN GEBROCHEN

PHILOSOPHISCH

Die Gebrechen an den Gliedern sind den Zügellosigkeiten und den sinnlosen Begierden der Seele vergleichbar.

OKKULTISTISCH

Das bedeutet eine Schreckensbotschaft oder sonstiges Unheil.

PHYSIOLOGISCH

Davon träumt man leicht dann, wenn durch einen Gegenstand, etwa ein auf der Bettdecke liegendes Buch, ein lästiger Druck auf die betreffende Stelle ausgeübt wird.

PSYCHOLOGISCH

Die Traumvorstellung liebt Gedankensprünge in der Richtung auf gleichklingende Worte. So setzt sie den Bruch des Armes oder Beines gern an die Stelle des Gedankens an den Ehebruch.

GOLD

PHILOSOPHISCH

Gold bringt Glück, doch nur dann, wenn es massiv ist, während das aufgetriebene etwas Verstecktes enthält und also Betrugerei bedeutet. Es soll auch nicht unschicklich sein, wie etwa Ketten bei Männern, da es sonst Wirrwarr in den Angelegenheiten weissagt.

OKKULTISTISCH

Goldträume werden verschieden gedeutet, z. B. als Ankündigung von Glück, Unruhe, Verdruß und als Aufforderung, sich nicht betrügen zu lassen.

PHYSIOLOGISCH

Gold erscheint dem Träumer — wie eine schöne Frucht — durch Umdeutung der flimmernden Lichtpunkte auf der Netzhaut, die wir bei geschlossenen Augen wahrnehmen.

PSYCHOLOGISCH

Goldträume lassen Verdauungsstörungen vermuten.

HAUS

PHILOSOPHISCH

Mauern, von denen man umgeben ist, bewirken Furchtlosigkeit wegen der Sicherheit, die sie gewähren. Ist man aber außerhalb der Mauern, so bedeuten sie das Ergreifen der Flucht.